

Allgemeine Informationen zur Parkkralle



Informationen von einer Stadt in NRW.....

Um an ausstehende Gelder zu kommen, greift die Stadtkasse zu neuen Mitteln: die Vollziehungsbeamten der Stadt werden mit einer Wegfahrsperrre für Fahrzeuge, der sogenannten "Parkkralle", ausgerüstet. Mit der bereits in anderen Kommunen erfolgreich eingesetzten Zeitweisen Stilllegung von Fahrzeugen sollen höhere Rückstände (an Steuern, Bußgeldern, Fehlbelegungsabgabe, Kindergartenbeiträge u. a.) bei zahlungsunwilligen Schuldnern der Stadt hereingeholt werden.

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, müssen sich die Vollziehungsbeamten immer mehr mühen, die nach erfolglosen Mahnungen noch offenen Forderungen der Stadt bei den säumigen Schuldnern einzuholen. Alle Zahlungsaufforderungen werden ignoriert, es kommen keine Zahlungsvereinbarungen mit der Vollstreckungsbehörde zustande, geschweige denn, dass ein Pfändungsauftrag durch Zahlung abgewendet wird. Für diese Fälle kam es auch bisher schon neben anderen Sachpfändungen zu Pfändungen von Kraftfahrzeugen. Doch dann wurden die Fahrzeuge, um eine weitere Nutzung zu verhindern, abgeschleppt. Dieses kostenintensive Verfahren für alle Beteiligten wird nun durch den Einsatz von "Parkkrallen" ergänzt und effektiver gestaltet.

Dabei wird die "Parkkralle" vom Vollziehungsbeamten an einem Vorderrad des betreffenden Kraftfahrzeuges angebracht. Damit der Fahrer die Blockierung des Fahrzeuges nicht übersehen kann, werden außer dem Pfandsiegel leuchtendrote Warnplaketten sowohl auf der Windschutzscheibe als auch auf den Seitenscheiben der Fahrer- und Beifahrertür angebracht. Danach hat der Schuldner maximal drei Tage Zeit, sein Fahrzeug beim Vollziehungsbeamten gegen Zahlung auszulösen. Erst dann wird das Fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt und könnte versteigert werden.

Geht es an des "Bürgers liebstes Kind", verspricht sich die Stadtverwaltung von diesem Einsatz in vielen Fällen eine schnellere Reaktion der Schuldner und eine Reduzierung der Zahlungsrückstände. Und, so seltsam es klingt: Für beide Seiten wird's billiger.